

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

### Datum der Versendung

#### Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 05.06.2026 | Uhrzeit 23:59

#### Eröffnungstermin

Datum 08.06.2026 | Uhrzeit 00:00

#### Ort

#### Raum

Bindefrist endet am 03.07.2026

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

**30133-D9-0001**

**Universität Greifswald, Grundsanierung Gebäude Domstraße 14**

Vergabenummer

Leistung

**26A0037G**

**Los 23b - Fernmeldetechnische Anlagen**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen  
 Merkblatt zur Übermittlung elektronischer Rechnungen an die SBLV\_V3

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer oder IHK; Erklärung zum Datenschutz
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2 mit Bezeichnung des erklärenden Unternehmens

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Ministerium f. Finanzen und Digitalisierung

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern  
Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11  
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax  
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>30133-D9-0001</b>	Baumaßnahme: <b>Universität Greifswald, Grundsanierung Gebäude Domstraße 14</b>
Vergabenummer: <b>26A0037G</b>	Leistung: <b>Los 23b - Fernmeldetechnische Anlagen</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

-

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	<b>26A0037G</b>	<b>17.04.2026</b>
Baumaßnahme <b>Universität Greifswald, Grundsanierung Gebäude Domstraße 14</b>		
Leistung <b>Los 23b - Fernmeldetechnische Anlagen</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlage 1 und 2 einschl. Name des Unternehmens
- Erklärung zum Datenschutz

**1.2 unternehmensbezogene Unterlagen**

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer oder IHK

**1.3 Leistungsbezogene Unterlagen**

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

**1.4 sonstige Unterlagen**

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
- 



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Informationen zum Bauvorhaben**

Informationen zum Bauvorhaben:

Das Baugrundstück befindet sich in der eng bebauten Innenstadt.

Die Zufahrt erfolgt über eine Baustraße von der Rubenowstraße und entlang des Philologischen Institutes. (siehe BE-Plan)

Die beengten Baustellenbedingungen sind insbesondere im Hinblick auf die Ver- und Entsorgung der Baustelle mit einzukalkulieren.

Anschlüsse für Baustrom, Bauwasser (5m<sup>3</sup>/h) werden durch den Bauherrn zur Verfügung gestellt.

Weiter werden die allgemeine Baustelleneinrichtung, Bauzaun, sanitäre Einrichtungen etc. zur Verfügung gestellt.

In einer vorgezogenen Maßnahme wurden Abbrucharbeiten,

Schadstoffsanierung und die Ertüchtigung der Gründung ausgeführt.

Die Baustelle befindet sich im Bereich von Wohnungsbebauung und weiteren Universitätsgebäuden in denen Lehrbetrieb durchgeführt wird.

Arbeiten, insbesondere lärmintensive Arbeiten sind nur von Montag bis Freitag von 7:00 - 17:00 Uhr zugelassen.

Der Einsatz von lärmreduzierten und schwingungsarmen

Geräten (Kennzeichnung mit blauem Engel) ist im Rahmen des Immissions- und Denkmalschutzes zu favorisieren.

**Allgemeines**

Allgemeines

Verwaltungsgebäude der Universität Greifswald

Domstraße 14, 17489 Greifswald, Flur: 32, Flurstück 20

Das Gebäude steht unter Denkmalschutz ,

"Positionsnummer 64 - Wohnhaus und Grenzmauer".

Das Gebäude wurde im EG und OG durch die Universität

Greifswald Referat Personal genutzt.

Der Keller und das Dachgeschoss bleiben ohne Nutzung.

Im Gewölbekeller sind die Hausanschlüsse geplant.

**Baubeschreibung****Gründung:**

Die Gründung des Gebäudes ist uneinheitlich und nicht auf

tragfähigem Grund abgesetzt. Die Außenwände sind auf

gemauerten Fundamentbögen gegründet, die Nordwand und

die Wände des Gewölbekellers auf gemauerten

Streifenfundamenten und Feldsteingründungen.

Die Bewegung in der Konstruktion sind trotz der langen

Standzeit des Gebäudes immer noch aktiv.

Zur Stabilisierung der Gründung wird der nichttragfähige Boden unter den Fundamenten mit dem HDI Verfahren ertüchtigt. Die Bogenöffnungen der Gründung werden ausgemauert.

**Sohle:**

Im Keller bildete ein Ziegelfußboden die Sohle. Der Boden wird

erneuert.

Im Erdgeschoss wurde in einigen Räumen die Sohle aus Dielenbrettern gebildet.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Sohle wurde für die Tiefgründung komplett ausgebaut. Es wird eine neuen Betonsohle mit einer horizontalen Abdichtung eingebaut. Fliesen und Plattenbelägen erhalten einen schwimmenden Estrichaufbau. Dielenböden werden auf einer Dämmung und Verlegeplatten verlegt.

**Außenwand:**

Die Außenwände bestehen aus massivem, geputztem Ziegelmauerwerk im Erdgeschoss mit einer Stärke von ca. 65 cm, im Obergeschoss von ca. 50 cm. Die Fensteröffnungen sind als Nischen ausgebildet und besitzen einen segmentbogigen gemauerten Sturz.

Die Außenwände weisen ein starkes Rissbild auf.

Die Wände sind innen wie außen geputzt. Auf der Innenseite sind nach Angaben des Restaurators Putze und Oberflächen aus allen Bauphasen noch vorhanden.

Außen sind im EG am Ostgiebel sowie am Westgiebel barocke Putzflächen und Ritzungen einer Eckquaderung erhalten geblieben.

Die Außenputzflächen werden zum Teil restauratorisch aufgearbeitet, jüngere und zerstörte Putze werden aufgearbeitet bzw . als Kalkputz erneuert.

Die Innenwandflächen erhalten eine Innendämmung aus Calziumsilikatplatten.

**Innenwand:**

Die tragenden Wände sind als Fachwerkwände ausgebildet, die Gefache bestehen aus Mauer- und Lehmziegel. Die originalen Putze sind weitgehend erhalten.

Die Fachwerkwände sind in Teilbereichen stark verformt und werden konstruktiv, insbesondere im Bereich der Schwellen ertüchtigt.

Die Wände werden mit Kalkputz auf einem Putzträger geputzt, erhaltene Putzflächen werden ausgeglichen überspannt und ebenfalls mit Kalkputz geputzt.

Neue Ständerwände erhalten eine Beplankung werden mit Gipskartonplatten beplankt.

**Innenstützen:**

Im Bereich der unteren Diele hat sich eine Reihe aus zwei Halbsäulen und einer mittleren Säule aus Holz erhalten. Die Säulen tragen einen hölzernen Unterzug und werden aufgearbeitet.

**Decken:**

Im Keller sind zwei gemauerte Gewölbedecken erhalten. Die Stärke der Decke beträgt 14 cm. Im Gewölbe des nordwestlich gelegenen Kellers zeigen sich große, statisch bedingte Risse.

Die Decke über dem Erdgeschoss und dem Obergeschoss ist als Holzbalkendecke ausgebildet. Die Deckenbalken sind hierbei in den Längsaußenwänden auf Schwellen und in den Längsmittelwänden auf dem Rähm des Fachwerks aufgelagert.

**Dach:**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Das 11° geneigte Satteldach ist mit einer Holzschalung und mit

einer Bitumendachbahn eingedeckt. Die Schalung und die Dachabdichtung wird erneuert.

Die Dachkonstruktion besteht aus Holz. Die Sparren sind auf Pfetten gelagert. Die Sparrenköpfe verziert. Die Pfetten sind auf Stützen mit Kopfbändern gelagert, die Stützen stehen auf Schwellen die wiederum auf den Deckenbalken liegen. In unregelmäßigen Achsabständen von 3-4,5 m sind 5 Hängesprengwerke auf den Außenwänden gelagert. Die Balken der Decke über OG sind in zwei Achsen an Überzüge gehängt, die wiederum durch die Hängesprengwerke getragen werden.

Die Konstruktion wird statisch ertüchtigt.

Die Dachkonstruktion ist mit gefahrstoffhaltigen

Holzschutzmittel in vergangenen Sanierungsmaßnahmen versehen worden.

Bei Arbeiten im Dachraum sind deshalb die Hinweise des

Gefahrstoffgutachters (siehe Ausführungsbeschreibung

Maurerarbeiten) zu beachten.

Höhenlage:

(siehe Lage- und Höhenplan MAB, vom 22.11.2024)

- OKFF Erdgeschoss +/- 0,00 = 5,37m ü. NHN

- OK Fußboden Keller -2,37 = 3,00 m ü. NHN

Bruttogeschossfläche, Bruttorauminhalt:

BGF = 1.130 m

#### **Vorbemerkung**

Vorbemerkung:

1. Dämmstoff:

Es sind nur noch HBCD-freie Dämmstoffe zu verwenden. Der

Nachweis ist vom AN zu erbringen.

2. Baustrom, Bauwasser, BE

Der Bauwasser- und Baustromanschluss und die allgemeine BE (Sanitärcontainer, Bauzaun, Baustraße) werden bauseits gestellt.

3. Meterriss:

Der Rohbauunternehmer hat im EG 3 Meterrisse und im 1.OG 1 Meterriss deutlich sichtbar zu markieren und vorzuhalten.

4. Mobilkran

Eine stationäre Kranaufstellung ist nicht geplant. Die Anlieferung bzw. Verlegung von Baumaterialien hat über Mobilkräne zu erfolgen. Diese Leistung wird nicht gesondert vergütet. Sie ist in den Einheitspreisen einzukalkulieren.

5. Fassadengerüst

Das Gebäude wird bauseits mit einem Fassadengerüst mit Treppenturm, Schutzdach etc. eingerüstet.

6. Denkmalschutz, Bodendenkmalpflege

Die Arbeiten sind unter Beachtung der Belange des Denkmalschutzes und der Bodendenkmalpflege auszuführen. Die Baumaßnahme wird baubegleitend durch Vertreter des Denkmalschutzes und der Bodendenkmalpflege dokumentiert.

\*\*\*Ausführungsbeschreibung 1

Ausführungsbeschreibung Gefahrstoffe

Allgemein

Für die Arbeiten im Dachraum sind die folgenden Hinweise des



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Einrichtung, Betrieb, Vorhaltung einer Ein-Kammer-Folienschleuse als Personalschleuse

- Anzeige durch den AN bei seiner Berufsgenossenschaft

- Arbeitsmedizinische Pflicht- bzw. Angebotsvorsorge nach Teil

4 Abs. 1 bzw. Abs. 2 in Abhängigkeit vom eingesetzten Atemschutzgerät

- persönliche Schutzmaßnahmen für Mitarbeiter;

Einwegschutzanzug Kategorie III, Typ 5/6. Schutzhandschuhe; Atemschutzhalbmaske mit Partikelfilter P3, zusätzlich bei

Geruchsbelastung Al-Filter einzusetzen (Kombifilter AlP3)

- Reinigungsarbeiten mit baumustergeprüftem Industriesauger

(Staubklasse H).

**Vorbemerkungen IT-Bestimmungen Universität Greifswald**

Entsprechend der IT-Bestimmungen von der Universität Greifswald wurden für folgende Komponenten die hier aufgelisteten Hersteller/Typen als Planungsgrundlage verwendet.

Liste der derzeit eingesetzten Komponenten:

- Rangierpanel (Empfehlung):

"ZAK 3012" der Firma Schweitzer Systemtechnik

- eZKS:

SALTO

- Optische Transceiver:

10GBASE-LR SFP+ 1310nm, OEM für CISCO

10GBASE-LR SFP+ 1310nm, OEM für DELL

- EMA:

EMA-Zentrale: vorzugsweise Telenot oder Novar by Honeywell

Übertragungsgerät Telenot comXline 1516

- BMA:

Brandmeldesysteme der Fa. ESSER

- Access-Point:

Extreme Networks, Inc. / AP4000-WW

01 **KG 452 Such- und Signalanlagen**

01.10 **Wandleser mit EMA-Anbindung und Online Funktion**

Lieferung und Montage eines modularen Wandlesers zur Zutrittskontrolle mit Online-Anbindung entsprechend Vorgaben der Universität Greifswald

Geeignet für Aufputzmontage, witterungsbeständiges Gehäuse IP66

Wandleser geeignet zur Steuerung von Einbruchmeldeanlagen: Scharf-/Unscharfschaltung über Zutrittsmedium (RFID-Karte)

Optische LED-Signalisierung (gelb/grün) und akustische Signale für Statusanzeigen.

Kompatibel mit Salto XS4 2.0 Steuerung oder vergleichbarer Türsteuerung, Integration in Online-System (Online-Funktion oder SVN-Technologie möglich).

Kommunikationsschnittstelle: 4-Adern-Twisted-Pair-Kabel

Leserkompatibilität: MIFARE®, DESFire, HID, BLE, NFC

Lieferung inkl. Montagematerial, Elektronik, Gehäuse

Steuerungsintegration zur Protokollierung, Schaltfunktion für EMA, Echtzeit-Status im Online-

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche bearbeiten-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		System.		
		Energieversorgung über Steuerungseinheit (5 V DC).		
		liefern und fachgerecht montieren		
01.20	1,000	St		
		<b>Notruf Set Behinderten-WC inkl. USV-Modul und Aufschaltung USD</b>		
		Behinderten-WC-Set		
		bestehend aus:		
		1x Netzgerät zur Stromversorgung aller Komponenten der Rufanlage		
		1x Zugtaster UP		
		1x Ruftaster UP		
		1x Abstelltaster UP		
		1x optisch-/akustische Signalisierung		
		inkl. Relais-Ausgang zur Alarmweiterleitung		
		inkl. Ethernet-Schnittstelle zur Alarmweiterleitung		
		inkl USV-Modul zur Überbrückung von Spannungsausfällen		
		inklusive Aufschaltung an die Leitstelle der USD Uni Service Dienstleistungs GmbH & Co. KG am Standort Greifswald.		
		Durchführung aller erforderlichen Funktionstests und Einweisung des Bedienpersonals		
01.30	1,000	St		
		<b>Türöffner-Relais</b>		
		Türöffner-Relais zum gezielten Türöffnen bei mehr als einer Außenstation zum Einbau in die Unterputzdose		
01.40	2,000	St		
		<b>FM-Installationsleitung J-Y(St)Y 4x2x0,8 Bd</b>		
		Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), J-Y(St)Y 4x2x0,8 Bd		
		für die lokale Verkabelung Wandleser/Türöffner		
	150,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02 **KG 456 Gefahrenmelde- und Alarmanlagen**

**Brandwarnanlage mit Alarmierungsfunktion**

Die BWA ist als funktionierende Einheit mit allen notwendigen Anschalteinrichtungen und Kopplern (auch wenn nicht separat aufgeführt), ebenso Hinweisschilder,

Melderbezeichnungsschilder und Sperrschilder, in ausreichender Menge geplant.

Die Brandwarnzentrale muss mindestens folgenden Vorschriften und Richtlinien entsprechen:

- VDE 0100 (Allg. Bestimmungen)
- VDE 0826-2

Das gesamte Gebäude erhält einen Vollschutz mit Rauchmeldern. In allen Räumen außer WC werden automatische Brandmelder zur Überwachung eingesetzt.

An den Fluchtausgängen werden Handmelder installiert.

Die Einzelpositionen (Komponenten) verstehen sich als komplette Leistung inkl. aller Nebenarbeiten wie Montage, Installation sowie Ankleben.

Nach Vorgaben der Universität Greifswald (IT-Richtlinie) sind Produkte von ESSER oder DECTOMAT zu verbauen.

02.10

**Brandmeldecomputer**

Brandmeldecomputer

Kompakter mikroprozessorgesteuerter,

notbetriebsredundanter, vernetzbarer

und ferndiagnostizierbarer Brandmelde-Computer mit

kombinierbarer Ring- /

Stichleitungstechnik nach DIN EN 54, DIN 14675, VDS und

VDE 0833.

Betrieb von ringbusversorgten optischen- und akustischen in Kombination mit Handfeuermeldern und

automatischen

Grenzwert-, Prozessdiagnose- und Prozessanalogmeldern

in bis zu 127

Meldergruppen pro Ringleitung, sowie Kopplern

in den verschiedenen Ausführungen.

Technische Daten (Referenzanlage)

Netzspannung 230 V AC

Netzfrequenz 50 bis 60 Hz

Ausgangsspannung 12 V DC

Nennstrom 350 mA Standard

Strom f. ext. Verbraucher 2 A

Notstromversorgung 2x12 Ah

oder 2x24 Ah im

Erweiterungsgehäuse

Umgebungstemp. -5 °C bis +45

°C

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Schutzklasse IP 30		
		Gehäuse ABS, 10%		
		glasfaserverstärkt,V-0		
		Farbe grau,		
		Gewicht ca. 6,5 kg		
		Abmessungen (BxHxT) 450x640x185 mm		
02.20	1,000	St		
		<b>Brandschutz-Hängegehäuse F30</b>		
		Brandschutz-Hängegehäuse F30		
		Das Brandschutzgehäuse ermöglicht die Installation einer Brandmeldezentrale gemäß Auflagen der MLAR bzw. LAR in einem geschützten Umfeld.		
		Leistungsmerkmale:		
		Feuerwiderstand F 30, geprüft nach DIN 4102-2		
		Funktionserhalt über 30 min, in Anlehnung an		
		DIN 4102-12		
		Brandlastdämmung über 30 min in Anlehnung an		
		DIN 4102-11		
		Rauchdicht		
		integriertes Tragschienensystem zur Aufnahme der BMZ		
		Kabelschott zur Bündeleinführung (oben)		
		Verschluss über Schubstange mit 2-Punkt Verriegelung		
		Verriegelung über Schwenkhebel ohne Schließzylinder		
		Schwerlast-Befestigungslaschen		
		Baustoff Oberflächenbeschichtung A2, nicht brennbar nach DIN 4102-1		
		Belüftungssystem inkl. aktiver Ventilation über Aufsatzlüfter. Steuerung des Lüfters		
		Technische Daten:		
		Farbe:lichtgrau ähnlich RAL 7035		
		Gewicht: ca. 230 kg		
		Abmessungen:		
		ca. bxhxt=668x1368x496 mm (außen)		
		ca. bxhxt=500x1200x340 mm (innen)		
02.30	1,000	St		
		<b>AKKU.12V.24Ah.</b>		
		AKKU.12V.24Ah.		
		175x166x125		
		Leistungsmerkmale:		
		- Wartungsfrei		
		- Tiefentladesicher		
		- Lageunabhängig		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.40	2,000	St		
	<b>Analogring-Modul</b>			
	Analogring-Modul			
	1-fach Ringlinien Modul für max. 127 Busteilnehmer, Koppler oder adressierbare Warntongebler			
02.50	2,000	St		
	<b>Überspannungsschutz für Signalleitungen</b>			
	Kunststoff Box IP66			
	mit Überspannungs-Ableitern zum Schutz von Kabeln/Leitungen in den Dachbereich für 8 Binärsignale komplett inkl. Kabeleinführungen			
02.60	1,000	St		
	<b>ÜE-Ansteuer-Modul</b>			
	ÜE-Ansteuer-Modul			
	1-fach Interface-Modul für Übertragungseinrichtung, zur Ansteuerung und Verarbeitung der Rückmelde- und Quittiersignale für Übertragungseinrichtungen			
02.70	1,000	St		
	<b>akustischer Signalgeber mit Blitzlampe inkl. IP 56 Sockel</b>			
	Adressierbarer, vollständig busversorgter und kurzschluss-/unterbrechungstoleranter kombinierter akustischer und optischer Signalgeber gemäß EN 54-3 & EN 54-23 mit integrierten Signaltönen und roter Blitzfarbe zur akustischen und optischen Alarmierung.			
	Mit bis zu 20 verschiedenen programmierbaren Signaltönen inklusive DIN-Ton gemäß DIN 33404-3. Die Lautstärke kann in 8 Stufen geregelt werden. Der optische Signalgeber ist geeignet für quadratische Signalisierungsbereiche W-2,4-5 bis W-3,6-8. Der optische Signalisierungsbereich ist in 6 Größen über tools 8000 konfigurierbar. Signalgeber mit flachem Sockel, geeignet für Wandmontage. Optik Lastfaktor Optik 3 *1 - 7,9 Blitzfrequenz 0,5 Hz *1 /1 Hz Blitzfarbe rot Lichtstärke ca. 6,6 cd eff. *1 / max. 17 cd eff. @ W-3,6-8 Signalisierungsbereich W-2,4-5 / 60 m³ *1 - W-3,6-8 / 230 m³ Montage Wand Spezifikation EN 54-23: 2010 / -17: 2005 Akustik Lastfaktor Akustik 1,5 *1 / 3 Schallpegel 91*1 / 97 dB (A) +/- 2 dB @ 1 m / @ 90° Winkel / @ DIN Ton Spezifikation EN 54-3: 2001 / A1: 2002 / A2 : 2006 / -17: 2005 EN 54-3 akustischer Signalgeber Allgemeine technische Daten:			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Betriebsspannung		
		14 - 42 V DC		
		Ruhestrom @ 19 V DC 55 µA		
		Ruhestrom @ BMZAkku ca. 300 µA @ 42 V		
		Lastfaktor gesamt 4,5 *1 - 10,9		
		Anschlussklemmen max. 1,5 mm² (AWG 30-14) Umgebungstemperatur		
		-10 °C - 55 °C		
		Lagertemperatur		
		-25 °C - 75 °C		
		Rel. Luftfeuchte		
		< 95 % (ohne Betauung)		
		Schutzart IP 43 *2 IP 56 mit IP Sockel		
		Gehäuse Kunststoff PC (Polycarbonat) Farbe weiß, ähnlich RAL 9010 Kalotte: transparent / teilgefrostet Gewicht		
		ca. 300 g (mit Sockel)		
		Abmessungen		
		Ø: 112 mm T: 78 mm		
		Einbaumaß		
		Ø: 112 mm T: 93 mm (mit IP Sockel)		
		inklusive IP 56 Sockel Sockel mit seitlicher Kabeleinführung und höherem Spritzwasserschutz		
		liefern und fachgerecht montieren		
02.80	1,000	St		
		<b>akustischer Signalgeber inkl. IP 56 Sockel</b>		
		Adressierbarer, vollständig busversorgter und kurzschluss-/unterbrechungstoleranter akustischer Signalgeber gemäß EN 54-3 mit integrierten Signaltönen zur akustischen Alarmierung.		
		Mit bis zu 20 verschiedenen programmierbaren Signaltönen inklusive DIN-Ton gemäß DIN 33404-3.		
		Die Lautstärke kann in 8 Stufen geregelt werden. Der Lastfaktor kann in 2 Stufen eingestellt werden.		
		Signalgeber mit flachem Sockel, geeignet für Wand- und Deckenmontage.		
		Akustik		
		Lastfaktor Akustik 1,5 *1 / 3		
		Schallpegel 91 *1 / 97 dB (A) +/- 2 dB @ 1 m / @ 90° Winkel / @ DIN Ton		
		Spezifikation EN 54-3: 2001 / A1: 2002 / A2 : 2006 / -17: 2005 EN 54-3 akustischer Signalgeber		
		Allgemeine technische Daten:		
		Betriebsspannung		
		14 - 42 V DC (über esserbus@-PLus)		
		Ruhestrom @ 19 V DC 55 µA		
		Ruhestrom @ BMZAkku		
		ca. 300 µA @ 42 V		
		Anschlussklemmen max. 1,5 mm² (AWG 30-14) Umgebungstemperatur		
		-10 °C - 55 °C		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.90	2,000	St		
<p><b>Multisensormelder</b>                      Multisensormelder                      für feuchte oder trockene Räume                      einschließlich Meldersockel, ISO 7240-15                      einschließlich Staubschutzkappe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Multisensormelder mit integriertem optischen Rauch- und Wärmesensor,</li> <li>- mit zeitlicher Signalanalyse sowie gewichteter Verknüpfung der Daten beider Melderfunktionen zur Erkennung von:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwelbränden</li> <li>- Bränden mit hoher Wärmeentwicklung</li> <li>- Prozessanalogmelder mit dezentraler Intelligenz,</li> </ul> </li> </ul> <p>Eigenfunktionskontrolle, Notredundanz, automatische Umweltpassung, Alarm- und Betriebsdatenspeicherung, Alarmanzeige und Softadressierung,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vollständig busversorgt,</li> <li>- mit bidirektionalem Kurzschlussisolator DIN EN 54-17,</li> <li>- mit graviertem Bezeichnungsschild, Schriftgröße für ungünstigste Lesebedingungen DIN 1450,</li> <li>- Montage an Decken, in Zwischendecken,</li> <li>- Montagehöhe ca. 2,6m bis 4,5m,</li> <li>- Zentrierte 360° Alarmanzeige</li> <li>- Separate Betriebsanzeige</li> <li>- 360° thermische Überwachung mit einem Sensor</li> <li>- Alarm- und Betriebsdatenspeicherung,</li> </ul> integrierter Betriebsstundenzähler				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.100	10,000	St	_____	_____
		<b>Multisensormelder inkl. akustische Signalisierung</b>		
		Multisensormelder		
		für feuchte oder trockene Räume		
		einschließlich Meldersockel, ISO 7240-15		
		einschließlich Staubschutzkappe		
		- Multisensormelder mit integriertem optischen Rauch- und Wärmesensor,		
		- mit zeitlicher Signalanalyse sowie gewichteter Verknüpfung der Daten beider Melderfunktionen zur Erkennung von:		
		- Schwelbränden		
		- Bränden mit hoher Wärmeentwicklung		
		- Prozessanalogmelder mit dezentraler Intelligenz, Eigenfunktionskontrolle, Notredundanz, automatischer Umwelthanpassung, Alarm- und Betriebsdatenspeicherung, Alarmanzeige und Softadressierung,		
		- inkl. DIN Warntongeber zur akustischen Signalisierung		
		- vollständig busversorgt,		
		- mit bidirektionalem Kurzschlussisolator DIN EN 54-17,		
		- mit graviertem Bezeichnungsschild, Schriftgröße für ungünstigste Lesebedingungen DIN 1450,		
		- Montage an Decken, in Zwischendecken,		
		- Montagehöhe ca. 2,6m bis 4,5m,		
		- Zentrierte 360° Alarmanzeige		
		- Separate Betriebsanzeige		
		- 360° thermische Überwachung mit einem Sensor		
		- Alarm- und Betriebsdatenspeicherung, integrierter Betriebsstundenzähler		
		- Möglichkeit der zeit- und ereignisgesteuerten Sensorabschaltung		
		- Powered Loop fähig		
		- flache Bauweise		
		- Farbe: weiß, RAL 9010		
02.110	37,000	St	_____	_____
		<b>O<sup>2</sup>T Melder</b>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Multisensormelder für trockene Räume (mind. IP20) einschließlich Meldersockel, ISO 7240-15 einschließlich Staubschutzkappe - Multisensormelder mit zwei integrierten optischen Rauch- und einem Wärmesensor, - mit zeitlicher Signalanalyse sowie gewichteter Verknüpfung der Daten beider Melderfunktionen zur Erkennung von: - Schwelbränden - Bränden mit hoher Wärmeentwicklung - Prozessanalogmelder mit dezentraler Intelligenz, Eigenfunktionskontrolle, Notredundanz, automatischer Umwelthanpassung, Alarm- und Betriebsdatenspeicherung, Alarmanzeige und Softadressierung, - vollständig busversorgt, - mit bidirektionalem Kurzschlussisolator DIN EN 54-17, - mit graviertem Bezeichnungsschild, Schriftgröße für ungünstigste Lesebedingungen DIN 1450, - Montage an Decken, in Zwischendecken, - Montagehöhe ca. 2,6m bis 4,5m, - Zentrierte 360° Alarmanzeige - Separate Betriebsanzeige - 360° thermische Überwachung mit einem Sensor - Alarm- und Betriebsdatenspeicherung, integrierter Betriebsstundenzähler - Möglichkeit der zeit- und ereignisgesteuerten Sensorabschaltung - Powered Loop fähig - flache Bauweise - Farbe: weiß, RAL 9010		
02.120	2,000	St		
		<b>Handmelder</b> Handmelder mit Gehäuse und Trenner Elektronikmodul zur manuellen Auslösung eines Brandalarms bzw. einer Gefahrenmeldung zur Anwendung in trockenen Räumen mit integriertem Leitungstrenner. Die Elektronikmodule werden als Teilnehmer auf dem Ringbus eingesetzt. Ausgestattet mit einem Mikroprozessor verfügen sie bereits in der Grundausführung über eine Alarmspeicherung, Alarmanzeige, und eine Softadresscodierung. Darüber hinaus können an jedem Prozessanalogmodul weitere externe Standard Elektronikmodule angeschlossen		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.150				
	<b>Gehäuse für Koppler</b>			
	Gehäuse für Koppler			
	Farbe weiß			
	1,000	St		
02.160				
	<b>FM-Installationsleitung JE-H(St)H 2x2x0,8 Bd E30in Rohr, Kanal, Fussboden, Hohlwand</b>			
	Brandmeldekabel JE-H(St)H 2x2x0,8 Bd E30			
	Mantelfarbe rot, halogenfrei, Funktionserhalt E 30			
	in Teillängen liefern und auf vorh. Kabelrinnen, in vorh. Kanälen oder Schutzrohren, auf Rohfußböden und an Rohdecken, in Mauerwerk-Schlitzten bzw. innerhalb von Hohlwänden mit notwendigen Befestigungsmaterialien verlegen (horizontale und vertikale Verlegung)			
	190,000	m		
02.170				
	<b>FM-Installationsleitung JE-H(St)H 4x2x0,8 Bd E30in Rohr, Kanal, Fussboden, Hohlwand</b>			
	Brandmeldekabel JE-H(St)H 4x2x0,8 Bd E30			
	Mantelfarbe rot, halogenfrei, Funktionserhalt E 30			
	in Teillängen liefern und auf vorh. Kabelrinnen, in vorh. Kanälen oder Schutzrohren, auf Rohfußböden und an Rohdecken, in Mauerwerk-Schlitzten bzw. innerhalb von Hohlwänden mit notwendigen Befestigungsmaterialien verlegen (horizontale und vertikale Verlegung)			
	50,000	m		
02.180				
	<b>FM-Installationsleitung JE-H(St)H 2x2x0,8 Bd E30inkl. Befestigung</b>			
	Brandmeldekabel JE-H(St)H 2x2x0,8 Bd E30			
	Mantelfarbe rot, halogenfrei, Funktionserhalt E 30			
	in Teillängen liefern und in Einzelverlegung aP mit systembedingten, zugelassenen Befestigungsmaterialien verlegen.			
	(horizontale und vertikale Verlegung)			
	200,000	m		
02.190				
	<b>FM-Installationsleitung JE-H(St)H 4x2x0,8 Bd E30inkl. Befestigung</b>			
	Brandmeldekabel JE-H(St)H 4x2x0,8 Bd E30			
	Mantelfarbe rot, halogenfrei, Funktionserhalt E 30			
	in Teillängen liefern und in Einzelverlegung aP mit systembedingten, zugelassenen Befestigungsmaterialien verlegen.			
	(horizontale und vertikale Verlegung)			
	40,000	m		
02.200				
	<b>FM-Installationsleitung, rot J-Y(St)Y 2x2x0,8</b>			
	Brandmeldekabel, rot J-Y(St)Y 2x2x0,8			
	mit Aufdruck Brandmeldekabel			
	in Teillängen liefern und auf vorh. Kabelrinnen, in vorh. Kanälen oder Schutzrohren, auf Rohfußböden und an Rohdecken, in Mauerwerk-Schlitzten bzw. innerhalb von Hohlwänden mit notwendigen Befestigungsmaterialien verlegen (horizontale und vertikale Verlegung)			
	2.040,000	m		
02.210				
	<b>FM-Installationsleitung, rot J-Y(St)Y 4x2x0,8</b>			
	Brandmeldekabel, rot J-Y(St)Y 4x2x0,8			
	mit Aufdruck Brandmeldekabel			
	in Teillängen liefern und auf vorh. Kabelrinnen, in vorh. Kanälen oder Schutzrohren, auf Rohfußböden und an Rohdecken, in Mauerwerk-Schlitzten bzw. innerhalb von Hohlwänden mit notwendigen Befestigungsmaterialien verlegen (horizontale und vertikale Verlegung)			
	40,000	m		
02.220				
	<b>Brandmeldekabel JE-H(St) H BD 10x2x0,8</b>			
	Brandmeldekabel JE-H(St) H BD 10x2x0,8			
	Mantelfarbe rot, halogenfrei, Funktionserhalt E 30;			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.230	10,000	m		
02.240	10,000	m		
02.250	50,000	m		
02.260	10,000	m		
02.270	1,000	psch		
02.280	1,000	psch		
02.290	1,000	St		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.300	1,000	psch		
		<b>Abnahme</b>		
		Abnahme		
		der Brandwarnanlage mit einem Sachverständigen,		
		incl. Erstellen der erforderlichen Unterlagen.		
		(einschl. Kosten des Sachverständigen)		
02.310	1,000	psch		
		<b>Werks- und Montageplanung</b>		
		Werks- und Montageplanung		
		Erstellen einer Werks- und Montageplanung einschließlich Verkabelungsübersichten auf der Grundlage der vom AG		
		übergebenen Ausführungsplanung		
02.320	1,000	psch		
		<b>Technische Dokumentation</b>		
		Technische Dokumentation		
		Vom Auftragnehmer sind Bestands- und Revisions-		
		unterlagen anzufertigen.		
		Diese Unterlagen sind dem Auftraggeber bei der		
		VOB-Abnahme der Leistungen zu übergeben.		
		Unterlagen bestehend aus:		
		- Deckblatt		
		- Inhaltsverzeichnis		
		- Erläuterungen		
		- Übersichtspläne, Linienpläne, zeichnerische		
		Darstellung der Anlagenstruktur		
		- Aufstellung aller eingebauten Geräte und Komponenten		
		in Form einer Stückliste, zusätzliche Datenblätter		
		- Bedienanleitungen		
		- Kurzform der Bedienung als A4-Blatt, laminiert		
		- Wartungsanweisungen		
		- Prüfbericht der Abnahmeprüfung durch einen Sachver-		
		ständigen		
		- vom Auftraggeber quitierte Bescheinigung über die		
		Einweisung der Nutzer in sämtliche Anlagenteile		
		Diese Unterlagen sind in DIN A4-Ordnern mit beschrifteten Zwischeneinlagen übersichtlich		
		zusammenzustellen und 2-fach zu übergeben. Zusätzlich sind diese Unterlagen als pdf - Dateien		
		auf einem Datenträger (USB-Stick 2x) zu archivieren und zu übergeben.		
02.330	1,000	psch		
		<b>Einweisung und Übergabe</b>		
		Einweisung und Übergabe		
		der Brandwarnanlage an den Betreiber		
		mit der dazugehörigen Dokumentation		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		mit Protokoll als Nachweis über die erfolgte Einweisung.		
	1,000	psch		
		<b>Einbruchmeldeanlage</b>		
		Die EMA ist als funktionierende Einheit mit allen notwendigen Anschalteinrichtungen und Kopplern (auch wenn nicht separat aufgeführt), ebenso Hinweisschilder und Melderbezeichnungsschilder, in ausreichender Menge geplant.		
		Die Einbruchmeldeanlage muss mindestens folgenden Vorschriften und Richtlinien entsprechen:		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• VdS Klasse B SG2</li> <li>• DIN VDE 0833</li> </ul>		
		Das gesamte Erdgeschoss und ausgewählte Räume in den Obergeschossen werden überwacht.		
		Die Einzelpositionen (Komponenten) verstehen sich als komplette Leistung inkl. aller Nebearbeiten wie Montage, Installation sowie Anklemmen.		
		Nach Vorgaben der Universität Greifswald (IT-Richtlinie) sind Produkte von Telenot oder Movar by Honeywell zu verbauen.		
02.340		<b>Einbruchmeldezentrale</b>		
		Einbruchmeldezentrale		
		DIN VDE 0833-3 (VDE 0833-3)		
		Überwindungssicherheit Grad 2, VdS 2311 Klasse B, Sicherungsklasse SG 2, Umweltklasse I, in Bustechnik,		
		für mind. 4 Sicherungsbereiche, davon einer für den Zentralensicherungsbereich, für mind. 20 Meldergruppen, an 2 Ringleitungen anschließen,		
		vorbereitet für 20 zusätzliche Gruppen,		
		vorbereitet für den Anschluss von einer zusätzlichen Ringleitung, mind. ein Ausgang für überwachte Alarmierungseinrichtungen, mind. ein Ausgang für eine Übertragungseinrichtung,		
		mit integrierter Bedien- und Anzeigeeinrichtung, Schnittstelle zum Anschluss einer externen Bedien- und Anzeigeeinrichtung, Energieversorgung Ausführungsart B DIN EN 50131-6 (VDE 0830-2-6), in Wandschrankausführung, mit Übertragungseinrichtung, Übertragung über IP.		
	1,000	St		
02.350		<b>Zentralen-Umschrank</b>		
		Zentralen-Umschrank		
		für zuvor beschriebene Einbruchmeldezentrale		
		Der Zentralen-Umschrank dient als Zentralen-Schutzbereich zum Einbau von Einbruchmelderzentralen, Zusatznetzteilen, Verteilern o.Ä. Dazu besitzt der Umschrank eine Montageplatte.		
		Geschützt ist der Umschrank durch eine allseitige Durchbruchüberwachung mittels Alarmdrahtmatte (Leitungsabstand 15 mm). Zur Öffnungsüberwachung der Tür dienen 4 Sabotageschalter.		
	1,000	St		
02.360		<b>Wähl- und Übertragungsgerät</b>		
		Automatisches Wähl- und Übertragungsgerät (AWUG) DIN EN 50136-1 (VDE 0830-5-1) für Einbruchmeldeanlagen, mit Zulassung der zuständigen Behörde für das Fernmeldewesen, Testmeldungen höchstens alle 25 h, Meldungsweitergabe DIN EN 50131-1 (VDE 0830-2-1), Ausführung des Kommunikationsanschlusses der Gefahrenmeldeanlage in IP-Technik zum Anschluss an einen Universal-IP-Anschluss eines öffentlichen Providers, eventuell erforderliche Netzabschlusseinheit des Providers vorh., Ausführung des redundanten Kommunikationsanschlusses der Gefahrenmeldeanlage zur Kommunikation über ein GPRS-Netz, einschl. aller Komponenten der GPRS-Übertragungseinheit wie GPRS-Modem, abgesetzter Antenne, einschl. Montagekonsole, SIM-Karte vorh., Länge der Antennenleitung über 15 bis 20 m, mit 8 Eingängen, Energieversorgung aus der Zentrale.		
	1,000	St		
02.370		<b>Bedien- und Anzeigeeinheit</b>		
		abgesetztes Touch-Bedienteil für UP (Einbau) Montage,		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.380	1,000	St		
02.390	2,000	St		
02.400	23,000	St		
02.410	4,000	St		
02.420	4,000	St		
02.430	20,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Deckelkontakt, Verteilerleisten in Lötverbindungstechnik und Abdeckplatte einschl. UP-Gerätetdose / -Verbindungsdose VDE geprüft, Maße nach DIN, IP 2x, flammwidrig, Tiefe: 42 bzw. 63 mm; für Schraubbefestigung (Schrauben-Abstand: 60 mm) einschl. 2 Geräteschrauben, einschl. Anschlussklemmen bis 2,5 qmm, einschl. Signal-Putzdeckel, einschl. Fräsloch in MW-Wand und fachgerechte Befestigung		
02.440	2,000	St <b>Verteiler für 8 DA AP</b> Verteiler für 8 DA mit VdS-Anerkennung zur Aufputz-Montage, mit Deckelkontakt, Verteilerleisten in Lötver- bindungstechnik und Abdeckplatte		
02.450	1,000	St <b>Signalgeber optisch/akustisch (innen)</b> Signalgeber, optisch und akustisch, für Gefahrenmeldeanlage für Einbruch, Gefahrensignal und Notsignal, als elektronischer Schallgeber und Blitzleuchte einschl. Leuchtmittel (mind. 5 Joule Blitzenergie), Typ A (für die Anwendung in Gebäuden), Farbton rot DIN 6163-1, Energieversorgung aus der Zentrale über separate Stichleitung, Schalldruckpegel mind. 90 dB(A), Gehäuse aus Kunststoff, mit Überwachungskontakt gegen Sabotage.		
02.460	1,000	St <b>Signalgeber optisch/akustisch (ausen)</b> Signalgeber, optisch und akustisch, für Gefahrenmeldeanlage für Einbruch, Gefahrensignal und Notsignal, als elektronischer Schallgeber und Blitzleuchte mit LEDs, für die Anwendung an Gebäuden, Farbton rot DIN 6163-1, Energieversorgung aus der Zentrale über separate Stichleitung, Schalldruckpegel mind. 100 dB(A) in 1m, Gehäuse aus Kunststoff, mit Überwachungskontakt gegen Sabotage.		
02.470	1,000	St <b>Einrichtung der Aufschaltung auf einen Wachdienst</b> Einrichtung der Aufschaltung auf einen Wachdienst (USD Greifswald) als Koordinierungsleistung.		
02.480	1,000	psch <b>FM-Installationskabel, J-Y(St)Y 2x2x0,6</b> FM-Installationskabel, J-Y(St)Y 2x2x0,6 DIN VDE 0815 in Teillängen liefern und auf vorh. Kabelrinnen, in vorh. Kanälen oder Schutzrohren, auf Rohfußböden und an Rohdecken, in Beton- oder Mauerwerk-Schlitzen bzw. innerhalb von Trockenbau-Wänden mit erforderlichen Befestigungsmaterialien verlegen (horizontale und vertikale Verlegung)		
	1.400,000	m		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.490		<b>FM-Installationskabel J-Y(St)Y 4x2x0,6</b> FM-Installationskabel, J-Y(St)Y 4x2x0,6  DIN VDE 0815  in Teillängen liefern und auf vorh. Kabelrinnen, in vorh. Kanälen oder Schutzrohren, auf Rohfußböden und an Rohdecken, in Beton- oder Mauerwerk-Schlitzten bzw. innerhalb von Trockenbau-Wänden mit erforderlichen Befestigungsmaterialien verlegen  (horizontale und vertikale Verlegung)		
	600,000	m		
02.500		<b>Werks- und Montageplanung</b> Werks- und Montageplanung  Erstellen einer Werks- und Montageplanung einschließlich Verkabelungsübersichten auf der Grundlage der vom AG übergebenen Ausführungsplanung  Seitens des AN sind ggf. Kabellisten zu erstellen  Leistung AG:  - Installationspläne inkl. Vorschlag für Gerätenummerierung  - Verkabelungsschemata		
	1,000	psch		
02.510		<b>Programmierung und Inbetriebnahme</b> Programmierung und Inbetriebnahme  der kompletten Einbruchmeldeanlage;  Programmierung erfolgt mit einer System-Software;  Inbetriebnahme und Gesamttest der Anlage		
	1,000	psch		
02.520		<b>Abnahme, Übergabe an den AG</b> Abnahme der Einbruchmeldeanlage, Einweisung, Übergabe an den AG		
	1,000	psch		
02.530		<b>Technische Dokumentation</b> Technische Dokumentation  zur Einbruchmeldeanlage  Vom Auftragnehmer sind Bestands- und Revisionsunterlagen anzufertigen.  Diese Unterlagen sind dem Auftraggeber bei der VOB-Abnahme der Leistungen zu übergeben.  Unterlagen bestehend aus:  - Deckblatt  - Inhaltsverzeichnis  - Erläuterungen  - Übersichtspläne, Linienpläne, zeichnerische Darstellung der Anlagenstruktur  - Aufstellung aller eingebauten Geräte und Komponenten		
	1,000	psch		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>in Form einer Stückliste, zusätzliche Datenblätter</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedienanleitungen</li> <li>- Kurzform der Bedienung als A4-Blatt, laminiert</li> <li>- Wartungsanweisungen</li> <li>- Prüfbericht der Abnahmeprüfung durch einen Sachverständigen</li> <li>- vom Auftraggeber quitierte Bescheinigung über die Einweisung der Nutzer in sämtliche Anlagenteile</li> </ul> <p>Diese Unterlagen sind in DIN A4-Ordnern mit beschrifteten Zwischeneinlagen übersichtlich zusammenzustellen und jeweils 2-fach zu übergeben. Zusätzlich sind diese Unterlagen als pdf - Dateien auf einem Datenträger (USB-Stick 2x) zu archivieren und zu übergeben.</p>		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03		<b>KG 457 Datenübertragungsnetze</b>		
03.10		<p><b>19"-Standschrank 42HE</b>                      Standschrank für Datennetze, Türanschlag wahlweise links/rechts, einschl. Sockel, Höhe 200 mm, zum Einbau von 19-Zoll-Komponenten, aus Stahlblech, beschichtet, Schutzart IP 2X DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Potentialausgleich DIN EN 50310 (VDE 0800-2-310), mit 2 Türen aus Stahlblech, mit Schwenkgriff und Sicherheitsschloss, mit Seitenwänden, Seitenwände abnehmbar, mit Dachplatte mit Kabeleinführung, mit geschlossener Bodenplatte, mit 19-Zoll-Einbaugestell und Kabelführungsbügel,</p> <p>Abmessungen (BxT): 800mmx800mm</p> <p>Höhe: 42HE</p> <p>komplett ausgebaut mit:</p> <p>1x Ausziehbarer Einlegeboden</p> <p>1x LWL Patchpanel/Spleißbox für 12 Fasern</p> <p>11x 24Port Cat.7 Patchpanel für Keystone-Modul</p> <p>7x Rangierpanel</p>		
	1,000	St		
03.20		<p><b>Konf. Datenkabel Stecker Stecker Kat.7 L 2m</b>                      Konfektioniertes Datenkabel, Stecker/Stecker, DIN EN 50173-1, Kategorie 7 DIN EN 61935-2 (VDE 819-935-2), Länge 2 m, Kabelenden bestückt mit Steckerverbindung GG45 DIN EN 60603-7-7, rückwärtskompatibel zu RJ45, mit Zugentlastung</p> <p>Lieferrn in den Farben blau/gelb/grau/grün/rot/schwarz nach Wunsch des AG einschl. beschalten.</p>		
	264,000	St		
03.30		<p><b>LWL Patchkabel 2m</b>                      Monomode Lichtwellenleiter-Patchkabeln mit 12 Fasern, Faserquerschnitt E9/125 µm gemäß ITU-T G. 652.D.</p> <p>Die Kabel sind halogenfrei, flammwidrig und UV-beständig, mit farbcodierten Fasern für einfache Identifikation. Die Patchkabel sind werkseitig mit LC-Duplex-Steckverbindern terminiert, passend für den Einsatz in Serverschränken, Patch- und Spleißpanels.</p> <p>Technische Merkmale:</p> <p>Anzahl Fasern: 12 monomode Fasern</p> <p>Faserquerschnitt: 9 µm Kern, 125 µm Mantel (E9/125)</p> <p>Norm: ITU-T G.652.D, OS2</p> <p>Maximale Dämpfung: ca. 0,4 dB/km bei 1310 nm</p> <p>Temperaturbereich: -20 °C bis +70 °C</p> <p>Kabelmantel: halogenfrei, flammwidrig, UV-beständig</p> <p>Stecker: LC-Duplex, präzise poliert, staubgeschützt</p> <p>Länge:2m</p> <p>Die Kabel sind für den professionellen Innenbereich konzipiert, mit hoher Zugfestigkeit und Knickschutz ausgestattet. Sie erfüllen alle relevanten Normen und sind für den dauerhaften Einsatz in Rechenzentren und Gebäuden geeignet.</p>		
	12,000	St		
03.40		<p><b>Datendose 1-Port (1xRJ45) für Keystone Modul</b>                      AP oder UP Ausführung entsprechend passend zum allgemeinen Schalterprogramm</p> <p>liefern und einbauen.</p>		
	28,000	St		
03.50		<p><b>Datendose 2-Port (2xRJ45) für Keystone Modul</b></p>		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.60	42,000	St		
03.70	378,000	St		
03.80	4.200,000	m		
03.90	1,000	St		
03.100	110,000	m		
	12,000	St		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.110				
<p><b>LAN Netzwerk (Cu-Kabel) Abnahmemessung und Protokollierung</b>                      Messung, d.h. Qualifizierung eines CU-Datenlinks (Permanentlink) zum Nachweis der Netzwerk-Leistungsfähigkeit</p> <p>inkl. graphischer Darstellung der Übertragungskurven</p> <p>Folgende Messungen sind mind. durchzuführen und nachzuweisen:</p> <p>Kabellänge, Schleifenwiderstand, Kapazitätsbelag, Rückflussdämpfung (RL), Einfügedämpfung und ACR-F.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfüllt die Genauigkeitsanforderungen der Norm ISO/IEC 61935 und TIA 1152-A</li> <li>- Genauigkeit nach ETL Level III/IIIe/IV verifiziert</li> <li>-Spezifiziert einen Testfrequenzbereich von mindestens 500 MHz.</li> </ul> <p>pro LAN port</p>				
	200,000	St		
03.120				
<p><b>LAN Netzwerk (LWL-Kabel) Abnahmemessung und Protokollierung</b>                      Messung (OTDR Messung), d.h. Qualifizierung eines LWL-Datenlinks (Permanentlink) zum Nachweis der Netzwerk-Leistungsfähigkeit</p> <p>inkl. graphischer Darstellung der Übertragungskurven</p> <p>Folgende Messungen sind mind. durchzuführen und nachzuweisen:</p> <p>Kabellänge, Schleifenwiderstand, Kapazitätsbelag, Rückflussdämpfung (RL), Einfügedämpfung und ACR-F.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfüllt die Genauigkeitsanforderungen der Norm ISO/IEC 61935 und TIA 1152-A</li> <li>- Genauigkeit nach ETL Level III/IIIe/IV verifiziert</li> <li>-Spezifiziert einen Testfrequenzbereich von mindestens 500 MHz.</li> </ul> <p>pro LWL-Faser</p>				
	4,000	St		
03.130				
<p><b>WLAN Access Point</b>                      WLAN Access Point nach Vorgaben Universität Greifswald</p> <p>Indoor Tri Radio WiFi 6E AP, 2.4 GHz, 5GHz, 6GHz and Multirate Port. Integrated Light, power sensors, IoT Radio.</p> <p>AI/ ML green mode. INT antennas. T-Bar, Incl Mt (AH-ACC-BKT-AX-TB). Domain: World SKU</p> <p>WLAN Access Point liefern und an Decke montieren</p>				
	12,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	<b>KG 557 Außenanlagen Kommunikationstechnik</b>			
04.10	<b>Ethernet Erdkabel CAT7</b>			
	Ethernet Erdkabel CAT7 liefern und in vorh. Rohre/Unterflurkanäle und in Gräben verlegen inkl. Warnband			
	250,000	m	_____	_____
04.20	<b>Outdoor LWL Monomode E9/125 OS2 12 Fasern</b>			
	Outdoor LWL Monomode E9/125 OS2 12 Fasern liefern und in vorh. Rohre/Unterflurkanäle und in Gräben verlegen inklusive Warnband			
	110,000	m	_____	_____
04.30	<b>Anschluss von LWL Kabel</b>			
	LWL Kabel für Außenbereiche 8G50/125µm OM3 Multimode Leitung anpassen, einführen und anschließen, einschl. aller erforderlichen Materialien und Arbeiten inklusive Spleißarbeiten für zuvor genanntes LWL-Kkabel als Multimode Leitung je Faser			
	4,000	St	_____	_____
04.40	<b>Anschluss Cat 7 Outdoor Kabel</b>			
	Cat 7 Outdoor Kabel an beigestellte Betriebsmittel anschließen, einschl. Verbindungsmittel.			
	4,000	St	_____	_____
04.50	<b>Koordination mit Uni Greifswald/SBL</b>			
	Koordination mit der Uni Greifswald / SBL als pauschaler Aufwand; - Abstimmung bzgl. Hauseinführung LWL vom Insitut für Deutsche Philologie sowie Montage und Beschaltung - Koordinierung/Abstimmung der Mitverlegung LWL alte Bliibliothek Uni Greifswald Domstraße 58 Neuanbindung LWL im Zuge Domstraße 14			
	1,000	psch	_____	_____

**Gesamtbetrag:** \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

01		KG 452 Such- und Signalanlagen		
02		KG 456 Gefahrenmelde- und Alarmanlagen		
03		KG 457 Datenübertragungsnetze		
04		KG 557 Außenanlagen Kommunikationstechnik		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): \_\_\_\_\_

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Vergabenummer	26A0037G
---------------	----------

Baumaßnahme

**Universität Greifswald, Grundsanierung Gebäude Domstraße 14**

Leistung

**Los 23b - Fernmeldetechnische Anlagen****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **24.08.2026**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **06.08.2027**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



	Vergabenummer	
	26A0037G	
Baumaßnahme <b>Universität Greifswald, Grundsanierung Gebäude Domstraße 14</b>		
Leistung <b>Los 23b - Fernmeldetechnische Anlagen</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots  
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland

### Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer  
**30133-D9-0001**

Baumaßnahme  
**Universität Greifswald, Grundsanierung Gebäude Domstraße 14**

Vergabenummer  
**26A0037G**

Leistung  
**Los 23b - Fernmeldetechnische Anlagen**

#### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

#### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30133-D9-0001**Vergabenummer **26A0037G**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Universität Greifswald, Grundsanierung Gebäude Domstraße 14**

Leistung

**Los 23b - Fernmeldetechnische Anlagen**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0037G	
Baumaßnahme <b>Universität Greifswald, Grundsanierung Gebäude Domstraße 14</b>		
Leistung <b>Los 23b - Fernmeldetechnische Anlagen</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber





Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>30133-D9-0001</b>	<b>Universität Greifswald, Grundsanierung Gebäude Domstraße 14</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>26A0037G</b>	<b>Los 23b - Fernmeldetechnische Anlagen</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.